

27.11.2014

**Beschlussvorlage Nr. 2014/287**

**öffentlich**

Bezugsvorlagen:

<b>Finanzielle Auswirkungen</b>	
	Haushaltsjahr: 2014
Produktkonto:	
einmalige Kosten: 97.113,57 EUR	
jährliche Folgekosten (Sachkosten, Personalkosten, Zinsen, Abschreibungen):	
9.800,00 EUR	
Mittel sind im Wirtschaftsplan 2014 des ABN berücksichtigt	

**Erneuerung der Überschussschlammeindickung auf der Kläranlage Basse -  
Auftragsvergabe**

		Stimmen				
Gremium	Sitzung am	TOP	einst.	Ja	Nein	Enthal- tung
Betriebsausschuss	27.11.2014 -					

**Beschlussvorschlag:**

Der Firma HUBER SE, Industriepark Erasbach A1, 92334 Berching wird als der wirtschaftlichsten Bieterin der Auftrag zur Ausführung der Erneuerung der Überschussschlammeindickung auf der Kläranlage Basse erteilt.

### **Begründung:**

Um den anfallenden Schlamm aus der Nachklärung (Überschussschlamm) einzudicken, der zum größten Teil aus Wasser besteht, wird auf der Kläranlage Basse eine Siebtrommel mit Flockungshilfsmittelanlage betrieben.

Unter Zugabe von organischem Flockungshilfsmittel, das die Zusammenschließung der Schlammflocken bewirkt, wird in der rotierenden Siebtrommel unter Einwirkung der Zentrifugalkraft eine Volumenreduzierung der Schlammmenge erzielt. Der so eingedickte Schlamm wird nach Zwischenspeicherung im Schlammsilo der landwirtschaftlichen Verwertung zugeführt. Die Aufbringung in der Landwirtschaft erfolgt mit einem Trockensubstanzgehalt (TS-Gehalt) von 5 – 7 %.

Die Siebtrommel und die dazugehörige Flockungshilfsmittelanlage der Kläranlage Basse sind seit nun mehr über 20 Jahren in Betrieb. Ein gesicherter TS-Gehalt von 5 – 7 % kann daher nicht mehr erreicht werden. Dies hat zur Folge, dass die Kapazitäten zur Zwischenspeicherung aufgrund des höheren Schlammvolumens nicht mehr ausreichen.

Um weiterhin auf den benötigten TS-Gehalt eindicken zu können und um die Betriebskosten der Anlage möglichst gering zu halten, ist es zwingend notwendig, die Anlage auszutauschen.

Die Erneuerung der Überschussschlammeindickung auf der Kläranlage Basse wurde vom ABN gemäß VOB/A beschränkt ausgeschrieben. Insgesamt wurden drei Firmen zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert, die umfangreiche Erfahrungen auf dem Gebiet der Schlammeindickung vorweisen können. Zwei dieser Firmen haben bereits in der Vergangenheit Projekte zur vollsten Zufriedenheit des ABN ausgeführt.

Die Submission fand am 03.11.2014 statt. Von den aufgeforderten Unternehmen haben zwei Firmen ein Angebot abgegeben. Nach rechnerischer Auswertung der Hauptangebote hat sich die Firma HUBER SE, als günstigste Bieterin erwiesen.

Des Weiteren hat die Firma HUBER SE ein Nebenangebot unterbreitet, dass aufgrund technischer Gegebenheiten der Anlage nicht gewertet werden kann. Außerdem gewährt die Firma HUBER SE auf das Neben- sowie das Hauptangebot einen Nachlass von 3%.

Dem ABN liegen von der Firma HUBER SE alle geforderten Bescheinigungen vor, die den wirtschaftlichen und sozialen Stand aufzeigen. Der für die Erbringung der geforderten und ausführlich beschriebenen Leistung von der Firma kalkulierte Preis ist auskömmlich.

Nach fachtechnischer und rechnerischer Prüfung und unter Einbeziehung der gestellten Qualitätsanforderungen ist beabsichtigt, den Auftrag an die folgende Firma mit dem wirtschaftlichsten Angebot zu vergeben:

**HUBER SE**  
Industriepark Erasbach A 1  
92334 Berching

Die Zuschlagsfrist läuft am 01. Dezember 2014 ab.

Ausreichende Mittel stehen im Wirtschaftsplan 2014 des Abwasserbehandlungsbetriebes Neustadt a. Rbge. – ABN – zur Verfügung.

**Anlage/n:** Preisspiegel (nicht öffentlich)

Fachdienst 68 - ABN Eigenbetrieb -  
Sachbearbeitung: Frau Guretzki, Tel.-Nr.: 05032 84322